

# Notfall-Medizin

Kann man eine Krankheit im Umfang von 50 Billionen Dollar mit einer Billion Dollar heilen? Dr. Obama hofft, dies wäre die richtige Medizin. Und unsere Notfall-Mediziner bewerten ihre Konjunktur-Programme ebenfalls als die einzig richtige Verschreibung.

Die Aktienmärkte kümmern sich jedoch nicht um die Meldungen von der Intensivstation. Sie kreisen weiterhin um ihre Tiefststände. Gold bewegt sich dagegen trotz gesunkenem Ölpreis, schwächerem Euro und fehlenden Käufen aus Indien in Spitzenregionen.

Weltweit werden die Konjunkturprogramme erst ab dem dritten Quartal 2009 beginnen, ihre ersten Wirkungen zu zeigen. Bis in den Sommer hinein wird folglich der Fall der Weltwirtschaft anhalten. Und dann, mit dem Greifen der ersten Maßnahmen, müsste bereits die Medizin für die weitere Patientenversorgung bereit stehen.

Doch welche Apotheke kann dann noch liefern?

Sie sehen, der Ausgang der gegenwärtigen Operationen ist noch völlig offen. Keiner unserer Ärzte hatte schon einmal einen solchen Fall auf dem Tisch. Und manche Patienten wehren sich sogar mit Händen und Füßen.\*

Soll man bei einer Krankengeschichte mit derart ungewissem Ausgang überhaupt noch investieren?

Ich kann es Ihnen nicht sagen. Wir sind alle in diese Krankengeschichte mit eingebunden. Und die neuen Ärzte werden vielleicht wieder die alten sein. Darum mein Rat: Arbeiten Sie nur mit Geld, dessen Verlust sie auch langfristig

verschmerzen können. Und wenn Sie investieren, dann nur so preiswert wie möglich. Im Kapitalmarkt sind ETFs und im Versicherungsmarkt Honorar-tarife Ihre einzigen, tatsächlich preiswerten Chancen.

Herzlichst  
Ihr



Hans-Joachim Reich



\*Christopher Dodd, Vorsitzender des US-Bankenausschusses, zu den Beschwerden aus der Finanzbranche wegen beabsichtigter Einschränkungen der Managergehälter: „Ich finde es unglaublich, dass diese Leute hier anrufen und herumbrüllen. Wir stecken in der tiefsten Krise seit einem Menschenalter und die machen sich Sorgen um ihre Bezahlung.“